

Vergabestelle  
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.09.2025 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 15.09.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 10.10.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**21001-C2-0001** **DSTGEB Marineamt**

**Bauunterhaltung**

Vergabenummer Leistung

**25A0229R** **Küchentechnik**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>21001-C2-0001</b>	Baumaßnahme: <b>DSTGEB Marineamt</b>
Vergabenummer: <b>25A0229R</b>	Leistung: <b>Küchentechnik</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0229R	
Baumaßnahme <b>DSTGEB Marineamt</b> <b>Bauunterhaltung</b>		
Leistung <b>Küchentechnik</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
wo im LV gefordert

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
- 



Vergabenummer	25A0229R
---------------	----------

Baumaßnahme

**DSTGEB Marineamt****Bauunterhaltung**

Leistung

**Küchentechnik****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **20.04.2026**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **01.05.2026**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21001-C2-0001</b>	<b>DSTGEB Marineamt</b>

**Bauunterhaltung**

Vergabenummer	Leistung
<b>25A0229R</b>	<b>Küchentechnik</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN**

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

## 1. Erläuterung zur Baumaßnahme

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um die Instandsetzung der Marinemesse im Gebäude 6 sowie der Neugestaltung der Außenanlagen in der Hanse-Kaserne Rostock.

Das Gebäude wurde in den 30er Jahren in Massivbauweise (Mauerwerk) zweigeschossig und unterkellert mit Dachgeschoss in den Außenmaßen 51 x 16 m errichtet.

Die Fassade des Gebäudes ist eine Lochfassade mit Wärmeverbundsystem.

Das gewalmte Dach besteht aus einem Dachstuhl aus Holz mit Biberschwanzeindeckung.

Im Gebäude 6 sind untergebracht :

- die Marinemesse mit Küchenbereich, Lagern, Speisesälen und Sozialräumen
- Büroräume
- Sanitärräume
- Lagerräume
- Technikräume
- die Lüfterzentrale im Dachgeschoss

Das Gebäude bleibt während der Baumaßnahme teilgenutzt. Dieses ist zu beachten.

Der Zugang zur Baustelle Marinemesse erfolgt ausschließlich über den Giebeleingang Ost und das dortige Treppenhaus.

Im OG ist erschütterungssensible Technik in Nutzung. Deshalb sind alle Arbeiten so erschütterungsfrei wie möglich auszuführen und die Ausführungszeiten sind über die Bauleitung mit dem betreffenden Nutzer abzustimmen.

Die Baumaßnahme erstreckt sich auf das KG bis zum DG und umfasst im Einzelnen folgende Hauptleistungen:

- Abbrucharbeiten (incl. Schadstoffsanierung)
- Austausch der Küchengeräte incl. Erneuerung der Medienanschlüsse
- Erneuerung der Lüftungsanlage im DG incl. Deckenauswechselungen u.a. Einbau von Stahlträgern zur Schaffung der erforderlichen Durchbruchsrößen in den Ziegel-Hohlkörper Decken unter Beachtung der Brandschutzanforderungen
- Instandsetzung des Küchenbereiches mit Erneuerung Fußboden, Wandbeläge, Innentüren, abgehängte Decken
- Einbau einer Kühl-, Tiefkühlzelle im EG
- Brandschutzmaßnahmen gemäß Brandschutzkonzept
- Schaffung einen Außenbereiches zwischen Gebäude 5 und 6
- Neubau einer Außentreppe begehbar vom Tresen- und Speisesaalbereich mit Sichtschutzwand
- Schaffung von 2 Außenzugängen für den neuen Terrassenbereich
- Abflachung der Kellerrampe am Ostgiebel

Das nachfolgende LV beinhaltet die Lieferung und Montage von Küchentechnik im EG.

## 2. Sicherheitsvorschriften:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Hanse-Kaserne Rostock ist eine militärische Liegenschaft und ein Sicherheitsbereich.

Die Zufahrt erfolgt über die Hauptwache Kopernikusstraße.

Bewerber, Bieter, Arbeitnehmer etc., welche aus Ländern mit besonderem Sicherheitsrisiko kommen, sind von der Baumaßnahme ausgeschlossen.

Es handelt sich dabei um folgende Staaten:

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan),
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien),
3. Armenien (Republik Armenien),
4. Aserbaidtschan (Republik Aserbaidtschan),
5. Belarus (Republik Belarus), 6. China (Volksrepublik China),
- ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Hongkong,
- ab 10.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Macau,
7. Georgien,
8. Irak (Republik Irak),
9. Iran (Islamische Republik Iran),
10. Kasachstan (Kasachstan),
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik),
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea),
13. Kuba (Republik Kuba),
14. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos),
15. Libanon (Libanesische Republik),
16. Libyen (Staat Libyen),
17. Moldau (Republik Moldau),
18. Pakistan (Islamische Republik Pakistan),
19. Russische Föderation,
20. Sudan (Republik Sudan),
21. Syrien (Arabische Republik Syrien),
22. Tadschikistan (Republik Tadschikistan),
23. Turkmenistan,
24. Ukraine,
25. Usbekistan (Republik Usbekistan),
26. Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam).

Da es sich um eine militärische Liegenschaft handelt, besteht generell Fotografierverbot.

Eine Fotografierlaubnis ist über den Kasernenkommandanten rechtzeitig zu beantragen und einzuholen.

Für den eingezäunten Baustellenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN sind vor Beginn der Arbeiten (mind. 1 Woche vorher) für alle auf der Baustelle tätigen AK Ausweisanträge beim AG, zur Genehmigung des Zutritts durch den Kasernenkommandanten, abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Ausstellung der Berechtigungskarten/- ausweise erfolgt durch das Wachunternehmen.

Änderungen sind dem AG rechtzeitig schriftlich anzuzeigen/zu melden.

### 3. Baustellenvorschriften

Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.00 Uhr. Abweichungen davon sind rechtzeitig bei dem AG anzumelden und zu beantragen. Lieferungen Montag bis Freitag nach 16.00 Uhr sind bei dem zuständigen Wachmitarbeiter vorher anzumelden. Bei Nichtankündigung solcher Lieferungen erfolgt kein Einlass.

An Sams-, Sonn- und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Es ist zu beachten, dass von der Bauleitung sowie vom Bewachungsunternehmen keinerlei

Lieferungen entgegengenommen werden!

#### Örtliche Verhältnisse

Die Baumaßnahme befindet sich innerhalb der Liegenschaft im erschlossenen Gelände. Der Baustellenbereich ist mit einem Bauzaun eingezäunt. Das Herstellen von Öffnungen bzw. Veränderungen in der Umzäunung ist untersagt.

Zufahrten zum Küchenbereich von Gebäude 5 für Anlieferungen etc. sind grundsätzlich frei zu halten.

#### Schutzmaßnahmen/Auflagen

Der erforderliche SIGE-PLAN der Baustelle und die Baustellenordnung werden durch einen SiGeKo erstellt und jeder Firma gegen Unterschrift zur Einhaltung der Vorgaben/Auflagen ausgehändigt.

#### Abnahme, Prüfungen und Proben

Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen, Proben und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen.

#### Baustelleneinrichtung

Der direkte Baustellenbereich ist eingezäunt. Die zu benutzenden Straßen/Baustraßen/Transportwege bis zur Baustelle und die BE- und Lagerflächen sind auf dem BE-Plan verzeichnet.

Die eigene Baustelleneinrichtung ist einzukalkulieren. Sämtliche Kosten hierfür (wie für An- und Abtransport, Hubgeräte, Großgeräte, Kleingeräte, Werkzeuge, Maschinen, Absperrungen etc.) bis

zur Beendigung der eigenen Leistung, gehen zu Lasten des Auftragnehmers und sind hier einzukalkulieren. Veränderungen an der Baustelleneinrichtung sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

Für seine Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit. Gefahrenbereiche sind grundsätzlich abzusperren und vor Betreten zu warnen.

#### Baustellengelände

Durch den AG wird im allgemeinen BE-Bereich wie folgt für alle am Bau Beteiligten vorgehalten, Sicherheitseinrichtung bestehend aus

- SIGE -Plan / Baustellenordnung / Alarmplan
- 1 Sanikasten
- 1 Feuerlöscher

Baustrom- und Bauwasserverteiler sind bauseits auf dem Baugelände in ausreichender Anzahl installiert. Der AN richtet Unterverteiler für den eigenen Bedarf ein.

Die Kosten für den Baustrom und Bauwasser trägt der AG. Es erfolgt keine Umlage der Kosten.

Die ordnungsgemäße Ausleuchtung der Arbeitsbereiche ist Sache des AN.

Ein Baustellen WC/Sanitärcontainer ist im Bereich vorhanden.

Eine Verschmutzung der Fahrstraßen / Zufahrtsstraßen ist generell zu vermeiden. Sollten Verschmutzungen auftreten, sind diese durch den AN umgehend und unaufgefordert zu beseitigen.

Es besteht bei allen Firmen ein Gebot zur Sauberkeit am Arbeitsplatz. Sämtliches

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abbruchmaterial und alle anfallenden Abfälle in das Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen.

Das Formblatt 241 ist zu beachten.

Für das gesamte Bauvorhaben gilt das Rauchverbot. Die Arbeitsstättenverordnung ist in Verbindung mit den Arbeitsstättenrichtlinien einzuhalten. Die Baustellenverordnung in neuester Fassung ist zu beachten und einzuhalten.

Vom Auftragnehmer sind dem AG ständig auf der Baustelle befindlicher Ersthelfer zu benennen (10% der Beschäftigten). Jede auf der Baustelle befindliche Firma muss mindestens 1 betriebsbereites Handy vorhalten. Je Bauwagen oder Tagesunterkunft sind je 1 Feuerlöscher und ein Verbandskasten vorzuhalten.

#### 4. Bautageberichte

Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautageberichte über seine Leistung und die wesentlichen Ereignisse auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen. Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagebericht zu kommentieren.

Aus dem Bautagebericht muss Folgendes hervorgehen:

- Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikation
- tägliche Arbeitszeit vor Ort
- maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf
- genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort)
- eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen
- Unfälle bzw. sonstige besondere Ereignisse

Alle Kosten, die sich aus dieser oder den folgenden Vorbemerkungen ergeben, sind mit

den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten.

#### 0. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORSCHRIFTEN KÜCHENTECHNIK

##### 0. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORSCHRIFTEN KÜCHENTECHNIK

##### UND KÜHLZELLEN

##### Allgemeines

Das hier ausgeschriebene Fachlos "Küchentechnische Anlagen" beinhaltet sämtliche Leistungen die zur Herrichtung und Erbringung der küchentechnischen Geräte erforderlich sind. Die Vorbemerkungen beinhalten Regelungen, die einheitlich für alle in dieser Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen gelten. Soweit nicht anderes erwähnt ist in der Leistungsbeschreibung mit "Bauleitung" immer die örtliche Bauleitung/Objektüberwachung des AG gemeint.

##### Technische Spezifikationen, Nachweise

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

##### Zusätzliche Technische Vorschriften Küchentechnik und Kühlzellen

##### 0.1 Spezielle technische Vorschriften

Die Anlagen und Geräte müssen dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (G+A) sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften entsprechen.

Die einschlägige DIN - Vorschriften und die DGUV-Regel 110-003 sind einzuhalten.

##### 0.2 Montage- und Installationspläne, Werkspäne

Die Erstellung der für die Ausführung seiner eigenen Leistungen und zur Koordinierung mit anderen am Bau Beteiligten erforderlichen Unterlagen (Montage- und Installationspläne und -unterlagen, Detailzeichnungen, Ansichten, Werkstattpläne usw.) ist Sache des Auftragnehmers.

Dazu hat der Auftragnehmer die Ausführungspläne fortzuführen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Pläne des Auftragnehmers sind im Maßstab 1:50 bzw. wo nötig 1:20 zu erstellen, Fertigungszeichnungen inkl. Ansichten im Maßstab 1:10 bzw. 1:20.

Weiterhin sind im Rahmen der Werk- und Montageplanung durch den Auftragnehmer u.a. auch die folgenden Leistungen zu erbringen (Aufzählung nicht abschließend):

Erstellung von Detailansichten (Schnitte) wie z. B. Sockelausführung, Thekenausführung, etc., wenn gefordert.

Liefern von Detailangaben anhand Zeichnungen bzw. Ausführungsplänen über bauseitig zu erbringende Leistungen wie z. B. Fundamente, Absenkungen, Aussparungen, Rohrdurchführungen, Fußbodenabläufe, Rinnen, Sockel, Lüftungstechnische Details, Sanitär- und Elektrodetails, usw.

Liefern der Technischen Unterlagen (Angaben über Energie- und Wasserverbrauch, Zu- und Abluftmengen, etc) = Technische Datenblätter.

Liefern von Punkt- bzw. Flächenlastangaben der auszuführenden Geräte / Möbel

Alle Maße, Gegebenheiten am Bau und Umgebungsbedingungen sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen und aufzunehmen.

#### 0.3 Abnahme / Bestandsunterlagen

Der AN liefert 14 Tage vor der Abnahme die Bestandsunterlagen in 3-facher Ausfertigung (auch digital, einschließlich Pläne).

Neben sämtlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen, sowie Anlagenbeschreibungen und Bestandszeichnungen (CAD-Zeichnungen im DWG- und PDF-Format) sind folgende Unterlagen zu liefern:

Errichtererklärung, Fachunternehmerbescheinigung

EG-Konformitätserklärungen,

Ersatzteillisten,

Herstellerliste,

Abnahmebescheinigungen von Sachverständigen (soweit erforderlich),

Protokoll zur Funktionsprüfung und Inbetriebnahme,

Bestätigung der geforderten Materialqualitäten,

Nachweis des Spritzwasserschutzes im Sinne der VDE 0470 § 22 durch GS- VDE - Zeichen - Genehmigung,

Prüfzeugnisse

Verzeichnis der Geräte, die einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen sind,

Liste der Wartungsarbeiten und Wartungsintervalle für die einzelnen Geräte,

Einweisungsprotokoll

#### 0.4. Abgrenzung der Leistungen

##### 0.4.1 Schnittstellen zu den Haustechnikgewerken

.1 Die Geräte und Anlagen sind frei

Aufstellungsort zu liefern, aufzustellen, auszurichten und betriebsfertig zu montieren.

Der Anschluss der Geräte und Anlagen mit Festanschluss erfolgt durch die am Bau tätigen Unternehmer unter fachlicher Aufsicht durch den Auftragnehmer. Die Verantwortung für die Inbetriebnahme und Funktion verbleibt beim Auftragnehmer der Küchentechnik.

Alle Geräte und Anlagen sind mit für den Anschluss an die bauseitigen Übergabestellen (i.d.R. Außengewinde Cr-Ni-Stahl) angepassten Verbindungselementen zu liefern, entsprechend Abstimmung mit dem Gewerk HLS.

Erforderliche flexible Anschlussschläuche (Druckschläuche) für die Geräte und Anlagen der Küchentechnik aus diesem Leistungsverzeichnis gehören zum Leistungsumfang des Auftragnehmers Küchentechnik und sind entsprechend mit einzukalkulieren.

Bei Geräten und Anlagen/Armaturen mit Anschluss an das Trinkwassernetz (kalt und/oder warm) gehören die notwendigen Sicherungseinrichtungen nach DIN 1717 zum Leistungsumfang des AN Küchentechnik.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sämtliche Maße sind vom AN rechtzeitig und vorausschauend am Bau zu nehmen und zu prüfen. Die in den Zeichnungen eingetragenen Maße sind vom AN auf Richtigkeit zu prüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind dem AG unverzüglich, spätestens 5 Tage VOR Beginn der Arbeiten mitzuteilen.

Sind aus Sicht des AN Leistungen nach Text und/oder Zeichnung nicht zweifelsfrei beschrieben, sind sämtliche Detailpunkte rechtzeitig VOR der Ausführung mit der Bauleitung und/oder Materialbestellung abzustimmen. Unterlässt der AN diese Abstimmung und kommt es infolge dessen zu einem Ausführungsmangel kann er sich im Nachhinein nicht auf eine unklare Planung berufen. Rechtzeitig vor Ausführung heißt, dass es bei zeitnahe Aufklärung nicht zum Verzug in der Ausführung kommt.

Die Ausführung der Leistungen erfolgt abschnittsweise gemäß Bauablaufplan. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt zeitgleich mit anderen Unternehmern, es bestehen gegenseitige zeitliche Abhängigkeiten. Eine kontinuierliche Erbringung aller Einzelleistungen kann daher nicht gewährleistet werden.

Der Auftragnehmer hat gem. Allg. Vorbemerkungen Bautagesberichte arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem für die Bauüberwachung beauftragten Architekt/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben. Die Bautageberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung von Bedeutung sein können, u.a. Datum, lfd. Nr., Kennzeichnung der Baumaßnahme, Angaben über das eingesetzte Personal nach Anzahl, Qualifikation und ggf. Gewerken, Kurzanfragen zu den Wetterverhältnissen, Art und Ort der ausgeführten Arbeiten und besondere Vorkommnisse. Die Angaben müssen so genau sein, dass der Arbeitsort auch später lokalisiert werden kann.

Reguläre Baubesprechungen als Abstimmungstermine zwischen Bauleitung und den Gewerken finden nach Festlegung durch die Bauleitung des Auftraggebers i.d.R. wöchentlich statt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet während der Bauphase an den regelmäßig stattfindenden Baubesprechungen, die durch den Auftraggeber einberufen werden, teilzunehmen. Der bevollmächtigte Vertreter des Auftragnehmers muss Entscheidungsberechtigt sein. Die Teilnahme des Auftragnehmers an den Baubesprechungen wird nicht gesondert vergütet. Gleiches gilt für außerordentliche Baubesprechungen aus besonderen Gründen, die auch kurzfristig einberufen werden können.

Sämtliche Leistungen sind bis zur Gesamtabnahme (VOB) bzw. Übergabe ans Folgegewerk zu schützen und zur Abnahme oder Übergabe vom AN unbeschädigt und gereinigt zu übergeben. Besonderheit der lufttechnischen Anlagen, es ist davon auszugehen, dass einzelne Teilbereiche der Maßnahme zu unterschiedlichen Zeiten fertiggestellt und in Nutzung genommen werden. Für diese Bereiche wird die Abnahme gemäß VOB/B § 12, Nr. 2 als in sich abgeschlossene Teilleistung abgenommen. Die Leistung als Ganzes ist davon ausgeschlossen und erst mit der Schlussabnahme abgeschlossen.

#### Maßtoleranzen

Es werden hohe Anforderungen an die Maßgenauigkeit gestellt. Grundsätzlich gelten die Anforderungen der DIN 18202:2013-04, darüber hinaus sind ergänzend folgende Anforderungen vereinbart, die jeweils strengste Anforderung ist maßgeblich: Die zulässigen (Höhen-)versätze zwischen benachbarten Bauteilen werden unabhängig von der Art der Bauteile, bei nicht flächenfertigen Bauteilen auf max. 10 mm und bei flächenfertigen Bauteilen auf max. 5 mm begrenzt. Bei flächenfertigen Bodenbelägen sind die zulässigen Höhenversätze auf 2mm begrenzt.

#### Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt i.d.R. nach Planungsmaßen und nur im Ausnahmefall nach örtlichem, bei Bedarf gemeinsamen, Aufmaß. Der AN erstellt auf Grundlage der Ausführungsplanung hierfür aussagekräftige Aufmaßpläne aus denen alle dem Aufmaß und der Mengenermittlung zugrundeliegenden Einzelmaße direkt hervorgehen, d.h., dass der AN die Maßketten der Ausführungsplanung bei Bedarf zu ergänzen hat. Das Aufmaß ist zusätzlich zu einer PDF-Datei als DA11- oder DA12 Datei elektronisch digital übergeben werden. Vor Einreichung ist eine Testdatei zu versenden.

Die Aufwendungen hierfür werden nicht gesondert vergütet, sondern sind Bestandteil des Angebotes

#### I. Erläuterungsbericht

##### I. Erläuterungsbericht

Im Rahmen der Sanierung der Küche wurden die küchentechnischen Geräte und Anlagen im Erdgeschoss demontiert, um Baufreiheit für die übrigen Gewerke zu schaffen. Ein Teil der Geräte wurde entsorgt. Die übrigen wurden zwischengelagert. Die Zwischenlagerung der Geräte erfolgte im Gebäude.

Die räumliche Struktur der Küche bleibt im Wesentlichen erhalten. Sodass hier nicht näher auf die Nutzung der Räume und die organisatorischen Abläufe eingegangen wird.

Im Rahmen der Instandsetzung der Marinemesse im Gebäude 6 muss die erforderliche Küchentechnik zum Teil als Bestandsgerät eingebaut werden und zum Teil neu beschafft und eingebaut werden.

Das vorliegende Leistungsverzeichnis umfasst die Lieferung und betriebsfertige Montage von für das Betreiben der genannten Küche erforderlichen küchentechnischen Geräten und Anlagen und die Remontage entsprechender Bestandsgeräte.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Räume der Küche befinden sich im EG.

## II. Vorbemerkungen zur Bauausführung

II. Vorbemerkungen zur Bauausführung

### 1.0 BAUAUSFÜHRUNG

#### .1 Werkstoffauswahl und Verarbeitung

Alle in der Anlage verwendeten

Werkstoffe sind so auszuwählen oder mit solchen Methoden des Oberflächenschutzes zu behandeln, dass sie den hygienischen und technologischen Erfordernissen eines Großküchen- und Lebensmittelbetriebes entsprechen und gegen Korrosion dauerhaft geschützt sind. D.H., dass alle Anlagenteile, die nicht aus Edelstahl rostfrei oder einem anderen, nicht korrodierenden Werkstoff hergestellt sind, einen dauerhaften Oberflächenschutz erhalten sollen. Anlagenteile, die später isoliert oder anders verkleidet werden, sollen einen geeigneten und dauerhaften Voranstrich erhalten.

Alle Geräte, Anlagen und Einrichtungsteile dürfen keine scharfen Ecken und Kanten haben, damit eine Verletzungsgefahr (z.B. beim Reinigen) ausgeschlossen werden kann.

#### .2 Geräte

Sämtliche Maschinen und Geräte müssen mit

dem CE - Zeichen versehen sein.

Alle Geräte sind mit korrosionsbeständigem Typenschild dauerhaft zu versehen, auf dem die Angaben einzugravieren sind.

#### .3 Materialqualitäten

Wenn im Leistungsverzeichnis der Begriff "Edelstahl rostfrei" oder "Chromnickelstahl" genannt ist, so muss dieses Material dem Werkstoff Nr. 1.4301 entsprechen.

#### .4 Verarbeitungsstandard

Alle Geräte müssen robust und sauber verarbeitet sein, um den harten Betriebsbedingungen und den hygienischen Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Dabei sind alle einschlägigen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Gesundheits- und Überwachungsbehörde sowie die einschlägigen Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

Schliffe und Körnungen sowie Oberflächenbeschaffenheit und evtl. Anstriche sind mit dem Architekten abzustimmen und entsprechend vorhandener DIN bzw. Farben im NCS-System auszuführen.

Verkleidungen, Tische etc. aus Chromnickelstahl sind matt geschliffen auszuführen. Für die die Edelmöbel, -anlagen, Verkleidungen etc. wird ein aufeinander abgestimmtes äußeres Erscheinungsbild gefordert. Alle sichtbaren CNS-Flächen sind mit einem einheitlichen, gleichmäßigen Schliffbild auszuführen.

Verarbeitung:

- Schweißnähte entzundert und frei von Verfärbungen
- Oberfläche der sichtbaren Schweißnähte glatt, porenfrei und ohne Hohlräume
- flächenbündig mit angrenzendem Material verschliffen, so dass kein Übergang sichtbar ist
- Schnittkanten von Blechen usw. sind zu entgraten. Es darf keine Verletzungsgefahr an Kanten usw. bestehen. Dazu sind geeignete Maßnahmen z.B. Umkantungen, zu treffen.
- Rohrenden sind durch Verschweißen oder durch Kunststoffkappen zu verschließen
- Oberflächen sollen glatt sein. Alle sichtbaren Oberflächen müssen ein einheitliches mattes Schliffbild aufweisen
- Arbeitsplatten, Rückwände, Borde und Rohre sind mit Längsschliff auszuführen, Türen sind mit senkrechtem Schliff auszuführen
- Auf- und Abkantungen sind in den Ecken vollständig zu verschweißen, zu schleifen und zu runden
- Die Forderungen beziehen sich auch auf gegebenenfalls

auf der Baustelle zu erstellende Schweißnähte. Falls es sich zur Erzielung eines einheitlichen Schliffbildes als erforderlich erweist, ist jeweils die gesamte Fläche nachzuschleifen. Fertigungsbedingte Hohlräume sind dauerhaft zu verschließen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

.5 Abmessungen und Materialstärken

Die entsprechend der Planung angebotenen Abmessungen sind ca. - Werte, die vom künftigen Auftragnehmer anhand der tatsächliche Verhältnisse am Bau überprüft werden müssen. Die evtl. notwendig werdenden Änderungen sind mit dem Auftraggeber und dem zuständigen Fachplaner abzustimmen.

Für den Bau und die Ausführung der Geräte und Einrichtungsteile sind die nachfolgend aufgeführten Mindest- Materialstärken für die Konstruktion aus Chromnickelstahl nicht zu unterschreiten.

Gerät Materialstärke in mm geplant

Verkleidungen 1,25

Tragkonstruktionen, Rahmenkonstruktionen 1,50

Arbeitsplatten/Abdeckungen 2,00

ohne Unterfütterung

Bodenbord, Rost Bord 1,50

Abdeckung Spülen 1,25

Zwischenboden 1,25

Rohrrahmengestell 40/40 1,25

Spülbecken bis 300 mm tief 1,5

Diese Werte entsprechen Mindestforderungen, die tatsächlichen Materialstärken sind vom Bieter in die Spalte "angeboten" einzutragen.

1.1 Ausführung der Einrichtungsteile

.1 Bei der Ausführung von Tischen und Spülen sind Verstärkungsprofile aus Chromnickelstahl und eine Anti - Dröhnbeschichtung vorzusehen.

- Unterfütterungen aus Spanplatten oder Holz sind nicht zulässig.

.2 Becken und Abtropfflächen sind fugenlos in die Arbeitstischplatten einzuschweißen, wobei die Schweißnaht wie o. g. behandelt werden muss.

.3 Wenn unter den einzelnen Positionen Abdeckungen mit rückseitiger Aufkantung gefordert werden, so gilt diese Aufkantung mit 50 mm Höhe als wandständig, d.h. bei Nischenaufstellung auch jeweils seitlich. Der verbleibende Zwischenraum zwischen Aufkantung und Wand ist durch CNS-Profile mit Gummilippendichtungen, die an den Wänden mittels Schrauben befestigt werden, zu verschliessen. Die Oberkante dieser Profile soll wegen des Fliesenspiegels im montierten Zustand 1000 mm OKFF sein.

.4 An Metallflächen (Spülen, Tischplatten u.s.w.) sind für den Potentialausgleich Anschlussfahnen vorzusehen, an denen CU- Leiter mit Schrauben (M 5 - M 8) direkt angeschlossen werden können. Die Anschlüsse müssen dauerhaft durch entsprechende Symbole gekennzeichnet werden.

.5 Die Arbeitshöhe von Arbeitstischen und Arbeitstischanlagen muss, wenn nicht funktionelle Gründe dagegen sprechen, einheitlich 900 mm OKFF betragen.

.6 Verarbeitung siehe Punkt 7 bis 17

.7 Abdeckungen/Arbeitsplatten

- Aufkantung mit Umschlag an der Rückseite; übrige 3 Seiten mit Abkantung,

- Aufkantungen an Rück- und ggf. an Schmalseiten 50 mm hoch mit 5° Neigung zur Wand

- Abkantung nach innen (schräg nach oben) eingekantet oder als Tropfkante ausgebildet

- Unterseite schalldämmend unterlegt





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Abdeckungen bei Spülen mit umlaufendem Schwallrand
  - Abtropfflächen profiliert in Längsrichtung und mit Gefälle zum Becken
  - Becken mit großen Radien an allen Ecken sowie senkrechten und waagerechten Kanten
  - Gefälle zum Auslauf, die restlose Entleerung des Beckens muss gewährleistet sein
  - Ablaufventil bodenbündig eingebaut
  - Abtropfflächen auf der Unterseite verstärkt und schalldämmend unterfüttert
- .18 Sockelaufstellung
- Bei Geräten, Anlagen, Möbeln etc. (nachfolgend Geräte genannt) in Sockelaufstellung gilt: mit dauerelastischer Verfügung zwischen den Geräten und dem Sockel, Fugen > 5 mm sind mit Passblende zu schließen.
  - Dieses gilt auch für ggf. wieder einzubauende Bestandsgeräte.
- 1.2 Ausführung der fahrbaren Geräte
- .1 Allen fahrbaren Geräte sind, sofern die Einzeltexte nichts anderes aussagen, mit Rädern Durchmesser >=125 mm auszustatten.
- .2 Für die Bereifung muss ein Material zum Einsatz kommen, das säuren- und laugenbeständig ist, gegenüber den aggressiven Reinigungsmitteln und Speisesäuren absolut widerstandsfest und außerdem abriebfest ist.
- .3 Die Rollen mit Gabel, Drehkranz, Aufhängung und Befestigungen sind aus Chromnickelstahl sowie Kunststofflagern wartungsfrei auszuführen.
- .4 Soweit möglich, sollen Rollen leicht auswechselbar sein.
- .5 Borde, Schiebegriffe etc. sind mit Hilfe von angeschweißten Knotenblechen aus Chromnickelstahl zu befestigen.
- 1.3 Ausführung der Kochblöcke
- .1 Die Fugenabdeckungen, Seitenverkleidungen und Abdeckungen sind aus dem selben Material wie die Geräte an der Installationswand/Kochblock selbst, aus Chromnickelstahl, zu fertigen.
- .2 Arbeitshöhe nach Spezifikation in den einzelnen Positionen.
- .3 Eventuelle Reparaturen und Wartungen an den Geräten müssen problemlos möglich sein.
- Versorgungsanschlüsse müssen gut zugänglich sein.
- Die Ausführung muss so erfolgen, dass eine hygienische Reinigung problemlos möglich ist.
- .4 Alle Geräte und Geräteverkleidungen sind so auszuführen, dass überlaufendes Kochgut und Wasser nicht zwischen/hinter/in die Geräte oder zwischen die Geräte und die Wand gelangen kann.
- 1.4 Schallschutz
- Bei der Ausführung der Geräte und Anlagen sind die gültigen Gesetze, Vorschriften und Auflagen einzuhalten.
- 1.5 Sonstige Festlegungen
- .1. Es ist darauf zu achten, dass zusammengehörende Gerätschaften bzw. Möbel, wenn möglich, von nur einem Hersteller angeboten werden.
- .2 Eventuelle Reparaturen und Wartungen an den Geräten müssen problemlos möglich sein.
- Versorgungsanschlüsse müssen gut zugänglich sein.
- Ausführung so, dass Geräteteile, die regelmäßigen Betriebskontrollen und Wartungsintervallen unterliegen, gut zugänglich sind.
- Die Ausführung muss so erfolgen, dass eine hygienische Reinigung problemlos möglich ist.
- .3 Bei nicht für die Funktion der Geräte, Anlagen etc. erforderlichen Fugen, Öffnungen und Schlitzten gilt: mit dauerelastischer Verfügung, Fugen etc. > 5 mm sind mit Passblende aus CNS

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zu schließen.		
1		<b>Remontage von Bestandsgeräten</b>		
1.1		<b>Remontage von Bestandsgeräten</b>		
1.1.1		<b>Elektro-Salamander</b> Elektro-Salamander Pos. 621 Raum Koch- und Bratküche Vorreinigung, Transport und Neumontage inkl. Funktionstest eines bereits im Bestand des Auftraggebers befindlichen Gerätes - hier eines Elektrosalamanders Ausführung Vorreinigung des Gerätes vor dem Wiedereinbau, Transport vom Zwischenlager zum Remontageort/zum neuen Einsatzort, Wiedermontage des Gerätes, inklusive aller Transportarbeiten und Gestellung erforderlicher Transportmittel, Transporthilfsmittel und Verpackungsmittel, Klein- und Befestigungsteile usw. Für Geräte und Anlage mit Elektroanschluss oder elektrischen Komponente inkl. Prüfung vor der Wiederinbetriebnahme gemäß DGUV Vorschrift 3 (ehem. BGV A3) und DGUV Vorschrift 4 (ehem. GUV-V A3) Die Bestandsgeräte sind in einem Nachbarraum des Speisesaales eingelagert.		
1.1.2	1,000	Stk <b>Mikrowellengerät</b> Mikrowellengerät Pos. 622 Raum Koch- und Bratküch Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Mikrowellengerätes Fabrikat: Abmessungen Breite: ca. 600 mm Klänge: ca. 500 mm Höhe: ca. 400 mm		
1.1.3	1,000	Stk <b>Kühlaufsatz 7x1/4 GN</b> Kühlaufsatz 7x1/4 GN Pos. 623 Raum Koch- und Bratküch Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Mikrowellengerätes mit Wandkonsole Fabrikat: Abmessungen Breite: ca. 1600 mm Klänge: ca. 350 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Höhe:	ca. 450 mm		
	1,000	Stk	_____	_____
1.1.4	<b>Handwaschbecken- Ausgussbecken-Kombination</b>			
	Handwaschbecken- Ausgussbecken-Kombination			
	Pos. Nr. 613			
	Raum Spüle			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch einer Handwaschbecken- Ausgussbecken-Kombination mit Mischbatterien und Ablauf,			
	Abmessungen			
	Breite: ca. 500 mm			
	Klänge:ca. 700 mm			
	1,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Thermische Geräte**

2.1 **Kochblock**

**Vorbemerkungen zum Kochblock**

Vorbemerkungen zum Kochblock

Die Kochgeräte sollen im Kochblock angeordnet werden.

Im Objekt befinden sich folgende Kochgeräte bereits im Bestand, welche in dem Kochblock wieder zum Einsatz kommen sollen:

- 1 Stück Arbeitstisch MKN Counter SL,
- 2 Stück Ceranherd MKN / Counter SL (1223401),
- 1 Stück Fritteuse MKN / Counter SL (1220303)

Es handelt sich bei diesen Geräten um Auftischgeräte.

Da sich bereits die oben genannten Kochgeräte im Bestand befinden, sollen die neu anzubietenden Geräte vom gleichen Hersteller und aus der gleichen Produktlinie stammen wie die Bestandsgerät.

Die Untertische für alle Geräte im Kochblock sind neu zu beschaffen und sind ebenfalls Bestandteil dieses LV-Untertitels.

Die Aufstellung der Untertische soll auf einem bauseitig erstellten Sockel und an einer bauseitigen Wand erfolgen.

Anordnung der Geräte im Kochblock gemäß den nachfolgenden Positionen,

Die Geräte sollen jeweils vom Sockel her angeschlossen werden.

Leistungsgrenze für die Haustechnikgewerke sind die Übergabepunkte jeweils am Gerät. Alle nachfolgenden Installationen sind Leistung des Auftragnehmers dieses Loses. Elektroleitungen werden bauseitig bis an die Klemmen des entsprechenden Gerätes verlegt.

Achtung:

Die ZTV sowie der Abschnitt Bauausführung sind bei der Kalkulation und Ausführung der Leistungen zu beachten.

Diese nochmaligen Hinweise gelten für alle Positionen dieses LV-Untertitels.

Kochblock

Anordnung der Geräte soll individuell möglich sein.

Durch geeignete konstruktive Maßnahmen (z. B.

Entwässerungsprofile oder dgl.) soll an der Oberseite der Abdeckungen

auftretendes Wasser gezielt abgeführt werden.

Alle Geräte und Geräteverkleidungen sind so auszuführen, dass überlaufendes Kochgut und Wasser nicht zwischen/hinter/in die Geräte oder zwischen die Geräte und die Wand gelangen kann. Einfaches Aneinanderstellen der Einzelgeräte ohne oben beschriebene konstruktive Maßnahmen wird nicht akzeptiert. Gleichfalls sollen im Bereich der Oberseite der Abdeckungen/Arbeitsplatten keine Silikonfugen/dauerelastische Fugen oder dgl. zur Versiegelung der Fugen zwischen den Geräten verwendet werden.

Kochblock komplett mit allen in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Geräten, Tischen, Anlagenteilen und sonstigen Teilleistungen liefern, eintransportieren und betriebsfertig montieren, einschließlich aller erforderlichen Klein- und Montagmaterialien, Zubehörteile, Verkleidungen, Materialien für die Gerätemontage u.s.w..

Da die Gesamtanlage an linksseitig an ein Bestandsfenster grenzt, ist die Höhe (Arbeitshöhe) der Anlage nach örtlichem Aufmaß auszuführen.

Achtung: Die Vorbemerkungen zu dieser Position sind bei der Kalkulation, Angebotsabgabe und Ausführung der Leistungen zu beachten.

2.1.1 **Arbeitstischanlage mit einem Handwaschbecken**

Arbeitstischanlage mit einem Handwaschbecken

Pos. Nr. 603 - 609

Raum Küche





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	Länge			ca. 800 mm
	Breite			ca. 700 mm
	Arbeitshöhe			ca. 900 mm
	Korpushöhe			ca. 270 mm
	Material			CNS 1.4301

angeboten wird:

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

2.1.3	1,000	Stk	_____	_____
	<b>Elektrofritteuse 2 Becken</b>			
	Elektrofritteuse 2 Becken			
	Pos. Nr.601			
	Raum Koch- und Bratküche,			
	Vorreinigung, Transport und Neumontage inkl. Funktionstest eines bereits im Bestand des Auftraggebers befindlichen Gerätes			
	- hier eines Elektrofritteuse mit 2 Becken			
	Fabrikat: MKN			
	Typ Counter SL London 2			
	Abmessungen			
	Breite: 500 mm			
	Länge:700 mm			
	Ausführung			
	Vorreinigung des Gerätes vor dem Wiedereinbau,			
	Transport vom Zwischenlager zum Remontageort/zum neuen Einsatzort,			
	Wiedermontage des Gerätes,			
	inklusive aller Transportarbeiten und Gestellung erforderlicher Transportmittel, Transporthilfsmittel und Verpackungsmittel, Klein- und Befestigungsteile usw.			
	Für Geräte und Anlage mit Elektroanschluss oder elektrischen Komponente inkl.Prüfung vor der Wiederinbetriebnahme gemäß DGUV Vorschrift 3 (ehem. BGV A3) und DGUV Vorschrift 4 (ehem. GUV-V A3)			
	Die Bestandsgeräte sind in einem Nachbarraum des Speisesaales eingelagert.			

2.1.4	1,000	St	_____	_____
	<b>Blockarbeitstisch</b>			
	Blockarbeitstisch			
	Pos. Nr. 606			
	Raum Küche			
	als Auftischgerät zum Aufstellen auf einen			
	Untertisch.			
	als Blockausgleichselement,			
	Lieferung, Eintransport, Aufstellung und			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		betriebsfertige Montage		
		Ausführung		
		Gerät nach DIN 18 860		
		als Zwischentisch, als Ausgleichselement zur Längenanpassung des Blockes an die Installationswand,		
		Lieferung, Eintransport, Aufstellung und		
		betriebsfertige Montage		
		Abdeckung		
		vorn mit Abkantung, hinten mit Aufkantung,		
		Durch geeignete konstruktive Maßnahmen (z.B.		
		Entwässerungsprofile oder dgl.) soll an der Oberseite		
		auftretendes Wasser gezielt abgeführt werden.		
		mit Antidröhnschutz an der Unterseite		
		Technische Daten		
		Abmessungen		
		Länge		ca. 1000 mm
		Breite		ca. 700 mm
		Arbeitshöhe		ca. 900 mm
		Korpushöhe		ca. 270 mm
		Material		CNS 1.4301
		angeboten wird:		
		Fabrikat / Typ <u>'.....'</u>		
		(vom Bieter einzutragen)		
2.1.5	1,000	Stk		
		<b>Elektro-Ceranherd mit 2 Kochfeldern</b>		
		Elektro-Ceranherd mit 2 Kochfeldern		
		Pos. 607		
		Raum Koch- und Bratküche		
		Vorreinigung, Transport und Neumontage inkl. Funktionstest eines bereits im Bestand des Auftraggebers befindlichen Gerätes		
		- hier eines Elektroherdes mit 2 Kochfeldern		
		Fabrikat: MKN		
		Typ Counter SL		
		Abmessungen		
		Breite: 400 mm		
		Länge: 700 mm		
		Ausführung		
		Vorreinigung des Gerätes vor dem Wiedereinbau,		
		Transport vom Zwischenlager zum Remontageort/zum neuen Einsatzort,		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1	Einlegeboden		
	2	Stege zum Einhängen kleinerer GN-Behälter		
		Technische Daten		
		Abmessungen		
		Länge	ca. 400 mm	
		Breite	ca. 700 mm	
		Arbeitshöhe	ca. 900 mm	
		Beckeninnenmaße		
		Länge:	ca. 305 mm	
		Breite	ca. 510 mm	
		Tiefe	(für GN-Behälter bis 200 mm Tiefe)	
		Material (Werkstoff-Nr.)		
		Abdeckung, Gehäuse, Tragekonstruktion	mind. CNS 1.4301	
		Schutzart	IPx5	
		Elektroanschluss	230 V 1NPE AC	
		Anschlusswert (gesamt)	ca. 1,5 kW	
		angeboten wird:		
		Fabrikat / Typ	<u>.....</u>	
		(vom Bieter einzutragen)		
2.1.7	1,000	Stk		
		<b>Blockarbeitstisch</b>		
		Blockarbeitstisch		
		Pos. Nr. 609		
		Raum Küche		
		als Auftischgerät zum Aufstellen auf einen Untertisch.		
		als Blockausgleichselement,		
		Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage		
		Ausführung		
		Gerät nach DIN 18 860		
		als Zwischentisch, als Ausgleichselement zur Längenanpassung des Blockes an die Installationswand,		
		Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage		
		Abdeckung		
		vorn mit Abkantung, hinten mit Aufkantung,		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Durch geeignete konstruktive Maßnahmen (z.B. Entwässerungsprofile oder dgl.) soll an der Oberseite auftretendes Wasser gezielt abgeführt werden. mit Antidröhnschutz an der Unterseite

Gerät mit Kastenschublade

Technische Daten

Abmessungen

Länge ca. 400 mm

Breite ca. 700 mm

Arbeitshöhe ca. 900 mm

Korpushöhe ca. 270 mm

Material CNS 1.4301

angeboten wird:

**Fabrikat / Typ '.....'**

(vom Bieter einzutragen)

2.1.8

1,000 Stk

**Blockarbeitstisch**

Blockarbeitstisch

Pos. Nr. 609a

Raum Küche

als Auftischgerät zum Aufstellen auf einen Untertisch.

als Blockausgleichselement,

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage

Ausführung

Gerät nach DIN 18 860

als Zwischentisch, als Ausgleichselement zur Längenanpassung des Blockes an die Installationswand,

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage

Abdeckung

vorn mit Abkantung, hinten mit Aufkantung,

Durch geeignete konstruktive Maßnahmen (z.B. Entwässerungsprofile oder dgl.) soll an der Oberseite auftretendes Wasser gezielt abgeführt werden. mit Antidröhnschutz an der Unterseite,

Gerät mit Kastenschublade,



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Montaghöheunteres		
		Bord über ATca. 500 mm		
		Schutzart min IPX4		
		Elektroanschluss230V/50 Hz		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	<b>Sonstige thermische Geräte</b>			
2.2.1	<b>Heißluft- und Dämpfgerät 6 x 1/1 GN</b>			
	Heißluft- und Dämpfgerät 6 x 1/1 GN			
	Pos. Nr. 601.2			
	Raum Küche			
	zum Garen, Regenerieren und Auftauen,			
	Für folgende Garmethoden: Dämpfen, Backen, Schmoren, Braten, Kurzbraten, Grillen, Gratinieren,			
	Garmedien trockene Heißluft und Satt-Dampf (drucklos),			
	Garmedien einzeln, kombiniert oder nacheinander einsetzbar,			
	Garung durch Umwälzung von Heißluft und/oder Dampf mittels Gebläse,			
	Das Gargut soll unabhängig von der Ebene und der Lage im Garraum gleichmäßig gegart werden.			
	mit 6 Einschubebenen für je 1/1 GN,			
	als Tischgerät/Standgerät,			
	Beheizung elektrisch.			
	Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers			
	Ausführung			
	Achtung: Punkt I Vorbemerkungen ist bei der Kalkulation, Angebotsabgabe und Ausführung der Leistungen zu beachten!			
	Material für Außenverkleidung, Garraum, Einschübe u.s.w. CNS 1.4301,			
	Gerät mit höhenverstellbaren Gerätefüßen,			
	Garraum dampfdicht verschweißt bzw. tiefgezogen,			
	Garraum mit Innenbeleuchtung,			
	Tür mit Raststellungen, doppelwandig, wärme gedämmt, mit großer hitzebeständiger Sichtscheibe (mindestens als Doppelglasscheibe) , mit Kondensat-Auffangvorrichtung an der Tür			
	Gerät mit geräteinterner (druckloser) Dampferzeugung (bedarfsgesteuert),			
	Dampferzeugungseinrichtung gemäß DIN 18866-2,			
	mit automatischer Wrasenwaschanlage,			
	mit integrierter Schlauchbrause.			
	separater Weichwasseranschluss für Dampferzeugung			
	Betriebsarten: Heißluft, Dämpfen, Kombinationsgaren mittels Dampf und Heißluft, Niedertemperaturgaren mittels Dampf oder Heißluft, Regenerieren, Auftauen, Cook- and Hold			
	Energiezufuhr bedarfsgesteuert,			
	mit Kerntemperaturfunktion, mit 6 Messpunkten,			
	mit Beschwadung.			
	Steuerung			
	über Mikroprozessor,			
	Garzeit und Temperatur stufenlos einstellbar, mit			
	digitaler Anzeige (Soll/Ist),			
	Garzeit mit minutengenaue Einstellung und			
	Dauerstellung,			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höhe ca. 800 mm  
 Material f. Gehäuse, Garraum  
 und dgl. CNS 1.4301  
 Temperaturregelbereichmin. 50°C - 300°C  
 Zeit einstellbar0-120 min  
 Anschlusswertca. 12 kW  
 Schutzart IPx5  
 Bauseitige Medien  
 Elektroanschluss400V 3N AC

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

2.2.2

1,000 Stk  
**Heißluft- und Dämpfgerät 10 x 1/1 GN**  
 Heißluft- und Dämpfgerät 10 x 1/1 GN

Pos. Nr. 601.1

Raum Küche

zum Garen, Regenerieren und Auftauen,

Für folgende Garmethoden: Dämpfen, Backen, Schmoren, Braten, Kurzbraten, Grillen, Gratinieren,

Garmedien trockene Heißluft und Satt-Dampf (drucklos),

Garmedien einzeln, kombiniert oder nacheinander einsetzbar,

Garung durch Umwälzung von Heißluft und/oder Dampf mittels Gebläse,

Das Gargut soll unabhängig von der Ebene und der Lage im Garraum gleichmäßig gegart werden.

mit 10 Einschubebenen für je 1/1 GN,

als Tischgerät/Standgerät,

Beheizung elektrisch.

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers

Ausführung

Achtung: Punkt I Vorbemerkungen ist bei der Kalkulation, Angebotsabgabe und Ausführung der Leistungen zu beachten!

Material für Außenverkleidung, Garraum, Einschübe u.s.w. CNS 1.4301,

Gerät mit höhenverstellbaren Gerätefüßen oder mit analogem Unterbausatz, Bodenfreiheit für Reinigungszwecke muss gegeben sein, ggf. durch gesondertes Untergestell,

Garraum dampfdicht verschweißt bzw. tiefgezogen,

Garraum mit Innenbeleuchtung,

Tür mit Raststellungen, doppelwandig, wärmegeklämt, mit großer hitzebeständiger Sichtscheibe (mindestens als Doppelglasscheibe) , mit Kondensat-Auffangvorrichtung an der Tür

Gerät mit geräteinterner (druckloser) Dampferzeugung (bedarfsgesteuert),

Dampferzeugungseinrichtung gemäß DIN 18866-2,

mit automatischer Wrasenwaschanlage,

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Edelstahlmöbel und Geräte**

3.1 **Edelstahlmöbel**

3.1.1 **Arbeitstischanlage mit Kühltisch**

Arbeitstischanlage mit Kühltisch

Pos. Nr. 602

Raum Küche

Anlage bestehend aus einem Arbeitstisch Flügeltürenschränk und zwei Kühltischen,

Aufstellung auf geräteeigenen Füßen,

Anordnung der Anlagenteile gemäß Einrichtungsplan,

Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.

Ausführung

ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten

Material CNS,

Anlage mit Abdeckung, Abdeckung/Arbeitsplatte über die gesamte Anlage durchgehend fugenlos,

Reihenfolge der Anordnung in der Anlage von links beginnend:

- Arbeitstisch mit Flügeltürenschränk,

- 2 Kühltische

Arbeitstisch mit Flügeltürenschränk

Schränkraum einwandigem Korpus, Ausführung HS gemäß DIN 18865-9

als Installationsfach für eine Weichwasserpatrone für die Heißumluft- und Dämpfgeräte,

Kühltische

Kühltische gemäß nachfolgender LV-Position,

Achtung: Diese Kühltische werden in der nachfolgenden Position gesondert beschrieben. Der Preisanteil für die Kühltische ist deshalb dort anzugeben und nicht bei dieser Arbeitstischanlage mit einzukalkulieren!

Technische Daten

Länge 3000 mm

Breite ca. 700 mm

Arbeitshöhe ca. 900 mm

Länge Kühltisch, jeweils ca. 1250 mm

(gemäß nachfolgender Position)

Länge Flügeltürenschränk ca. 500 mm

1,000 Stk

3.1.2 **Umluft-Kühltisch**

Umluft-Kühltisch

Pos. Nr. 602

Raum Küche

Umluftkühltisch, dieser mit 2 Kühlteilen,



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Temperaturanzeige, stufenlos über gesamten Temperaturbereich, mit Selbsttest- und Fehlerdiagnosesystem und Alarmanzeige, mit Ein- / Ausschalter		
		Elektroanschluss mittels Schukostecker		
		Maschinenfach bedienerseitig rechts angeordnet		
		Technische Daten		
		Temperaturbereich-2°C bis +10°C		
		Abmessungen, gesamt		
		Länge	ca.1400 mm	
		Breite	ca. 700 mm	
		Stärke der Isolierung>= 40 mm		
		Nennspannung230V AC 50Hz		
		Nennleistungsaufnahme ca. 0,4 kW		
		Kältemittel	R290	
		Kälteleistung ca. 300W		
		bei-32°C VT und zulässige Umgebungstemperatur bis 40°C		
		angeboten wird:		
		Fabrikat / Typ '.....'		
		(vom Bieter einzutragen)		
3.1.3	2,000	Stk		
		<b>Wandschrank</b>		
		Wandschrank		
		Pos. Nr. 612.1		
		Raum Küche		
		Wandschrank mit Flügelttüren und Zwischenbord		
		Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.		
		Ausführung		
		ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten		
		Material CNS,		
		Schrankraum mit dichtgeschweißtem doppelwandigem Korpus, Ausführung H1 gemäß DIN 18865-9;		
		an der Rückseite eine Aufhängung zur Wandmontage		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Technische Daten		
		Länge ca. 600 mm		
		Breite ca. 350 mm		
		Höhe ca. 650 mm		
3.1.4	1,000	Stk	_____	_____
		<b>Wandschrank</b>		
		Wandschrank		
		Pos. Nr. 612.2		
		Raum Küche		
		Wandschrank mit Flügelttüren und Zwischenbord		
		Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.		
		Ausführung		
		ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten		
		Material CNS,		
		Schrankraum mit dichtgeschweißtem doppelwandigem Korpus, Ausführung H1 gemäß DIN 18865-9; an der Rückseite eine Aufhängung zur Wandmontage		
		Technische Daten		
		Länge ca. 800 mm		
		Breite ca. 350 mm		
		Höhe ca. 650 mm		
3.1.5	1,000	Stk	_____	_____
		<b>Regal</b>		
		Regal		
		Pos. Nr. 619		
		Raum Putzmittellager		
		als freistehendes Standregal, als Lagerregal für Großküchen zur Lagerung von Lebensmitteln, je nach Raumnutzung auch zur Lagerung von Reinigungsmitteln und Küchengeräten und -utensilien,		
		Das Regal soll aus einem Regalsystem nach dem Baukastenprinzip stammen.		
		Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.		
		Ausführung		
		ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.2 **Geräte**

3.2.1 **Schlauchhalter mit Aufrollmechanismus**

Schlauchhalter mit Aufrollmechanismus

Pos. Nr. 618

Raum Pumi-Lager

Geräte zur Montage an der Wand

Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich

systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und

Befestigungsteilen usw.

Ausführung

ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und

Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne

beachten

Material CNS

automatischer Schlauchaufroller zur Montage an der Wand, Gerät nicht schwenkbar,

offene Bauweise,

Material (Gehäuse und Trommel) CNS

mit Schlauchführung, mit Aufrollstop,

für u.g. Schlauchlänge geeignet,

mit Heißwasserschlauch 1/2",

für Trinkwasser geeignet,

druckfest, widerstandsfähig gegen Fette, Öle und Reinigungs- und Desinfektionsmittel,

Schlauchlänge 20 m,

mit Brausepistole/Schlauchbrause, wärmeisoliert und handbetätigt,

Brausestrahl stufenlos verstellbar,

mit drehbarem Adapter für Brausepistole,

mit Wandhalter für Brauspistole,

inkl. Sicherungseinrichtung nach DIN EN 1717

Anmerkung: Angabe eines Leitproduktes aufgrund bereits in der Liegenschaft verwendeter gleichartiger Geräte.

Fabrikat / Typ: Erve Schuster / Hygienestar mit Erveflex

oder gleichwertiger Art

angeboten wird:

Fabrikat / Typ !.....!

(vom Bieter einzutragen)

1,000 Stk

3.2.2 **Reinigungs- und Desinfektionsmitteldosierschrank**

Reinigungs- und Desinfektionsmitteldosierschrank

Pos. Nr. 617

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Raum Pumi-Lager		
		Gerät zur Dosierung bzs. zum Zumischen von Reinigungs- und Desinfktionsmittelkonzentraten zu Wasser.		
		Gerät zur Montage an der Wand		
		Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.		
		Ausführung		
		ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten		
		Material CNS		
		Schrank mit Flügeltür, abschließbar, für drei Produkte, deise jeweils in 5l-Kanistern, Proportionaldosierer (Arbeitsweise mit Venturi-Injektor,) mit farbkodierten Edelstahlknöpfen, Absperrventile an Wasserzuläufen, CNS-Auslaufrohre, Flexschläuche/Druckschläuche zum Anschluss an das Wassernetz, inkl. Druckminderer und Sicherungseinrichtung nach DIN EN 1717		
		Anmerkung: Angabe eines Leitproduktes aufgrund bereits in der Liegenschaft verwendeter gleichartiger Geräte.		
		Technische Daten		
		Abmessungen:		
		Länge	600 mm	
		Breite	360 mm	
		Höhe	800 mm	
		bauseits vorhandene Installationen:		
		Kaltwasser/Warmwasser		
		Fabrikat / Typ: Erve Schuster / Hygienecenter ERVEMAT® S 6 oder gleichwertiger Art angeboten wird:		
		Fabrikat / Typ <u>'.....'</u>		
		(vom Bieter einzutragen)		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 **Spültechnik**

4.1 **Spültechnik**

**Vorbemerkungen zur Geschirrspülanlage**

Vorbemerkungen zur Geschirrspülanlage

Die Spülanlage soll aus folgenden Teilanlagen bestehen:

- Zulauftisch mit Schlauchpendelbrause,
- Korbdurchschubspülmaschine,
- Ablauftisch,

Anlage in linearer Aufstellung

Gesamtanlage komplett mit allen in den nachfolgenden Positionen dieses Titels beschriebenen Maschinen, Anlagenteilen und sonstigen Teilleistungen liefern, eintransportieren und betriebsfertig montieren, einschließlich aller erforderlichen Klein- und Montagematerialien, Zubehörteile, Verkleidungen, Materialien für die Gerätemontage u.s.w. sowie einschließlich der Inbetriebnahme der Anlage und der Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers.

Gesamtlänge der Anlage max. 3435 mm

4.1.1 **Zulauftisch mit 1 Becken und Schlauchpendelbrause**

Zulauftisch mit 1 Becken und Schlauchpendelbrause

Pos. Nr. 615

Raum Spüle

Zulauftisch mit Becken, Aufstellung auf geräteeigenen Füßen;

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers

Ausführung

ZTV und die Festlegungen in Punkt I.

Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie

die Einrichtungspläne beachten

Material CNS,

Ausführung entsprechend Vorbemerkungen,

Anordnung an der rechten Seite der Spülmaschine,

Zulauftisch

Zulauftisch mit Führungen für die Körbe,

Abdeckung/Arbeitsplatte durchgehend fugenlos ausgeführt,

mit 300 mm hohem Spritzblech über die gesamte Länge der Zulaufbahn,

mit in die Zulaufbahn fugenlos eingeschweißtem Spülbecken (600x400x250 mm), dazugehöriges Standrohrventil und Auslaufgarnitur,

Becken weiterhin mit Siebeinsatz zur Schmutzrückhaltung,

Unterbau

Unterbau mit dreiseitiger Verstrebung, vorn

offen zum Unterfahren mit einem Müllbehälter

Im Bereich des Spülbeckens mit zweiseitiger

Beckenblende, mit herausnehmbaren Ablagebord und mit

Rammschutzbügel zum Schutz der Installationen,

mit Galgenbrause/Handbrause gemäß nachfolgender

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschreibung.

Ausführung Schlauchpendelbrause

Schlauchpendelbrause mit Handbrause, diese mit separater Mischbatterie mit Schwenkauslauf,

Handbrause mit Handgriff und Betätigungsgriff,

Schlauchpendelbrause als Standarmatur zur Montage bei dem Spülbecken,

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers

Material Messing verchromt,

Geräuschverhalten entsprechend DIN 4109, Gruppe I,

Durchfluss 38 Liter bei 3 bar,

mit Keramikscheibentechnik,

als Schlauchpendelbrause

mit Luftsprudler und Durchflussbegrenzer,

Länge nach örtlichem Aufmaß

Technische Daten

Länge ca. 1200 mm

Breite ca. 700 mm

Arbeitshöhe ca. 900 mm

Länge unterfahrbarer Bereich ca. 600 mm

angeboten wird:

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

4.1.2

1,000 Stk

**Korbdurchschubspülmaschine**

Korbdurchschubspülmaschine

Pos. Nr. 615

Raum Spüle

als Korbdurchschubspülmaschine,

Maschine zum Reinigen von Geschirr, Bestecken, Tablett, Töpfen, sowie diversen Arbeitsgeräten

Beschickung der Körbe in die Maschine seitlich, über den in der vorhergehenden Position beschriebenen Zulauftisch,

Entnahme der Körbe an der Maschine seitlich rechts,

über einen Ablauftisch,

Beheizung mittels Elektroenergie

Maschine einschließlich anschlussfertiger Elektro-, Wasser- und Abwasserinstallation

einschließlich Steuerung sowie allen für die ordnungsgemäße Funktion erforderlichen Einrichtungen, Materialien, Zubehör und Leistungen

Maschine mit Klarspüler- und Flüssigreinigerdosieranlage (elektronisch gesteuert)

und mit Laugenpumpe,



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	Breite	ca. 630 mm		
	Tiefe	ca. 800 mm		
	Höhe	ca. 1500 mm		
	Höhe bei geöffneter Haube:	ca. 2000 mm		
	Durchschubhöhe	mind. 440 mm		
	Korbabmessungen	ca. 500x500 mm		
	Anzahl der Spülprogramm	mindestens 3		
	Programmlaufzeit kürzestes Programm	<= 60 s		
	Waschtemperatur	>= 60°C		
	Klarspültemperatur	>= 80°C		
	Wasserverbrauch je Spülgang	ca. 3 l		
	Frischwasserzulauf	Kaltwasser, Heizung		
	Heizleistung Boiler	>= 7,5 kW		
	Heizleistung Tank	ca. 2 kW		
	Elektroanschluss	400V 3N AC		
	Anschlusswert	ca. 17 kW		
	Schutzart	IP54		
	angeboten wird:			
	Fabrikat / Typ	'.....'		
	(vom Bieter einzutragen)			

4.1.3	1,000	Stk		
	<b>Ablaftisch</b>			
	Ablaftisch			
	Pos. Nr. 616			
	Raum Spüle			
	Ablaftisch für die in einer vorhergehenden Position beschriebene Spülmaschine,			
	Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Punkt I.			
	Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten			
	Material CNS, Standgerät			
	Aufstellung laut Plan beachten,			
	Ausführung entsprechend Vorbemerkungen,			
	Anordnung linksseitig der Spülmaschine,			
	Abdeckung mit Korbführung,			
	Unterbau mit herausnehmbarem Ablagerost			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Länge nach örtlichem Aufmaß		
		Technische Daten		
		Länge ca. 1600 mm		
		Tiefe ca. 700 mm		
		Höhe ca. 900 mm		
		angeboten wird:		
		Fabrikat / Typ <u>'.....'</u>		
		(vom Bieter einzutragen)		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		<b>Ergänzungen der Speisenausgabe</b>		
5.1		<b>Geräte</b>		
5.1.1		<b>Riegelregal</b>		
		Riegelregal		
		Pos. Nr. 610		
		Raum Ausgabe		
		Zur Bereitstellung von Riegelware und dgl., Lieferrn, betriebsfertig montieren einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw. Ausführung Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten. Einrichtungsplan beachten, Zur Montage auf der Abdeckung der Speisenausgabe (Bestand), Montage im Bereich des Anlagenteils neben der Außentür, Regal mit 3 Borden aus Glas, Steher aus CNS-Vierkanthrohr, je Bord mit dreiseitiger Reeling, Die Glasborde sind an der Vorderseite mit einem CNS-Kantenschutz zu versehen. Die lichte Höhe zwischen der Oberkante der Arbeitsplatte und der Unterkante des unterstes Glasbordes soll mindestens 270 mm, die lichte Höhe zwischen den anderen Borden 300 mm betragen. Technische Daten Abmessungen Länge: ca. 1400 mm Breite: ca. 400 mm Höhe: ca. 950 mm		
5.1.2	1,000	Stk		
		<b>Kühlvitrine Vorspeisen</b>		
		Kühlvitrine		
		Pos. Nr. 611		
		Raum Ausgabe		
		Kaltausgabe mit Kühlvitrine zur gekühlten Bereitstellung von belegten Brötchen und Desserts etc., als Aufsatzgerät, mit Umluftkühlung, mit drei Präsentationsebenen (unten + zwei Borde), Aufsatz auf die bauseitig vorhanden Ausgabeanlage, Gerät inkl. der für den Beterieb erforderlichen systembedingten Klein- und Zubehörteile, Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers

Ausführung

Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten

Einrichtungsplan beachten!

Verkleidung innen/außen: CNS ggf. CNS beschichtet (weiß), Aufsatzkühlvitirne mit oben angeordneter Maschine, drei Präsentationsebenen (unten + zwei Borde), mit Umluftkühlung, allseitig geschlossene Ausführung, bedienseitig mit Schiebetüren mit Isolierverglasung, übrige senkrechte Seiten mit Isolierverglasung, mit Innenraumbelichtung (LED),

Kühlsystem:

Maschinenfach mit Kälteaggregat oben angeordnet

Kältesystem hermetisch,

Gerät mit Ein-/Ausschalter, elektronischer Temperaturregelung, Digitalanzeige für die Temperatur, Abtauautomatik, automatische Tauwasserverdunstung,

Gerät steckerfertig mit Zuleitungskabel und Schukostecker

Element inklusive aller erforderlichen System- und Zubehörteile, Kleinteile, Materialien etc.

Technisch Datenn

Abmessungen

Lagerfläche innenje Ebene ca. 685x290 mm

Abmessungen

Kühlvitrinine

Länge ca. 800 mm

Breite ca. 440 mm

Höhe Vitrine ca. 940 mm

Kühlbereich (Produkt) <= 4-10°C

bei UT 25°C

Kältemittel R290

Anschlusswert ca. 300 W

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6 **Sonstige Leistungen**

6.1 **Stundenlohnarbeiten**

**STUNDENLOHNARBEITEN**  
STUNDENLOHNARBEITEN

Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.

Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt.

Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauleitung angeordnet wurde (zu § 2

Nr. 10 VOB/B).

6.1.10 **Stundenlohn Obermonteur**  
Stundenlohn Obermonteur

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.

Die Leistungen sind mit einem ca. Arbeits- und Materialaufwand bei der Bauleitung vor Ausführung einzureichen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Sozialkosten, Wagnis und Gewinn, Lohnnebenkosten sowie allgem. Geschäftskosten (Fahrkosten, Wegegelder u. ä.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags und Feiertagsarbeit sind nicht einzubeziehen.

Verrechnungssatz für: Obermonteure

1,000 h

6.1.20 **Stundenlohn Monteure/Facharbeiter**  
Stundenlohn Monteure/Facharbeiter

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.

Die Leistungen sind mit einem ca. Arbeits- und Materialaufwand bei der Bauleitung vor Ausführung einzureichen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Sozialkosten, Wagnis und Gewinn, Lohnnebenkosten sowie allgem. Geschäftskosten (Fahrkosten, Wegegelder u. ä.) enthalten sind.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags und Feiertagsarbeit sind nicht einzubeziehen.		
		Verrechnungssatz für: Facharbeiter/Monteure		
6.1.30	5,000	h		
		<b>Stundenlohn Hilfskräfte</b>		
		Stundenlohn Hilfskräfte		
		Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.		
		Die Leistungen sind mit einem ca. Arbeits- und Materialaufwand bei der Bauleitung vor Ausführung einzureichen.		
		Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Sozialkosten, Wagnis und Gewinn, Lohnnebenkosten sowie allgem. Geschäftskosten (Fahrkosten, Wegegelder u. ä.) enthalten sind.		
		Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags und Feiertagsarbeit sind nicht einzubeziehen.		
		Verrechnungssatz für: Helfer/Hilfskräfte		
	5,000	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6.2 **Dokumentation**

6.2.1 **Dokumentation**

Dokumentation

Umfang und Format:

Die Zeichnungen sind in Papierform farbig 2-fach zu übergeben, die restlichen Unterlagen in Papierform schwarz/ weiß 2-fach.

Neben der Papierform sind alle genannten, durch den AN

erstellten Unterlagen als Dateien in einem Austauschformat (digital, dwg/pdf, gemäß Vorgabe des AG) dem AG zur Verfügung zu stellen.

Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben.

Bis spätestens 14 Tage vor (Teil-) Abnahme der Bauleistung ist die Bestandsdokumentation komplett vom Auftragnehmer an den Auftraggeber zu übergeben.

Für fertig gestellte Anlagenteile/ -bereiche, die in Betrieb genommen werden können, hat der Auftragnehmer 7 Tage nach Aufforderung durch den Auftraggeber diesen Teil der Dokumentation zu übergeben.

Hinweis:

Diese Position beinhaltet auch Grund- und Nebenleistungen

nach der VOB/ Teil C, die bei der Bildung des EP entsprechend

zu berücksichtigen sind.

Neben sämtlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen, sowie Anlagenbeschreibungen und Bestandszeichnungen sind folgende Unterlagen zu liefern (Einstellung als PDF in Poolarserver, Dateibezeichnung nach Vorgabe des AG):

Errichtererklärung,

EG-Konformitätserklärungen,

Ersatzteillisten,

Abnahmebescheinigungen von Sachverständigen (soweit erforderlich),

Protokoll zur Funktionsprüfung,

Bestätigung der geforderten Materialqualitäten,

Nachweis des Spritzwasserschutzes im Sinne der VDE 0470 § 22 durch GS- VDE - Zeichen - Genehmigung,

Verzeichnis der Geräte, die einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen sind,

Liste der Wartungsarbeiten und Wartungsintervalle für die einzelnen Geräte,

1,000 psch

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Remontage von Bestandsgeräten		
1.1		Remontage von Bestandsgeräten		
2		Thermische Geräte		
2.1		Kochblock		
2.2		Sonstige thermische Geräte		
3		Edelstahlmöbel und Geräte		
3.1		Edelstahlmöbel		
3.2		Geräte		
4		Spültechnik		
4.1		Spültechnik		
5		Ergänzungen der Speisenausgabe		
5.1		Geräte		
6		Sonstige Leistungen		
6.1		Stundenlohnarbeiten		
6.2		Dokumentation		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21001-C2-0001**Vergabenummer **25A0229R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme  
**DSTGEB Marineamt**  
**Bauunterhaltung**

Leistung  
**Küchentechnik**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0229R	
Baumaßnahme <b>DSTGEB Marineamt</b> <b>Bauunterhaltung</b>		
Leistung <b>Küchentechnik</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21001-C2-0001</b>	<b>DSTGEB Marineamt</b>
	<b>Bauunterhaltung</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>25A0229R</b>	<b>Küchentechnik</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.